

Abū Ḥabdallāh Ḥamza b. al-Ḥasan al-Isfahānī (280 - vor 360 H.):

Tawārīḥ sinī mulūk al-ard wa'l-anbiyā' (verf. 350 H.).

Anfang: ... قَالَ حَمْزَةُ بْنُ الْحَسَنِ الْإِسْفَاهَانِيُّ ... (1. Bd. 1a)
... هَذَا كِتَابٌ أَوْدَعْتُهُ تَوْرِيخَ سِنِّ مَلُوكِ الْأَرْضِ وَالْأَنبِيَاءِ ...

Schluss: ... هُوَ وَقْتٌ فَرَاغْنَا مِنْ هَذَا الْكِتَابِ، ثُمَّ كِتَابٌ ... (2. Bd. 224a)
تَارِيخُ الْأَرْضِ وَهُنَّ مُؤْمِنُونَ

Bekannte Weltgeschichte. Brockelmann 1, 145;
Suppl. 1, 221. Sarkis 455.

2 Bände, undatiert. Europäische Abschrift der Leidener Hds. 753 (vgl. den Titel hier كتاب في تاريخ العالم) und den oben zitierten Schluss mit den Angaben I. M. E. Gottwald: Hamzae Isphahanensis Annalium Libri X, Bd. 1, Leipzig 1844, S. XIX; in der Basler Un. Bibl. unter der Signatur Stäh. 394 vorhanden). In einem beigegebenen deutschen Apparat wird auf die Ausgabe von Gottwald, auf das arabisch-lat. Wörterbuch von Freytag, das persisch-lat. von Vullers, Barber de Meynard's Mas'udi-Ausgabe (1861-1877) und Nöldeke's Geschichte der Perser und Araber (1879) Bezug genommen.

Beide Bände zusammen 224 Bl.; 13 3.; 21 1/2 : 17 1/2. Das Original nachahmendes, großes, sehr deutliches, vokalisiertes Nasht auf liniertem Schreibpapier. Bis Bl. 200 sind nur die Rectoseiten mit dem arabischen Text beschrieben. Auf den Versoseiten zahlreiche sprachliche und sachliche Bemerkungen auf Deutsch zur Textkritik, viele Varianten aus Gottwald's Edition,

Arabisch

M III 17 a/b (2. Blatt)

lateinische Wortbedeutungen aus Freytag's Arabi-
schem Wörterbuch. Von Bl. 201 an sind beide Seiten
der Blätter beschrieben, aber nur die Blätter sind ge-
zählt. Europäische, starke, schwarze Halbleder-
bände. Am Schluss des 2. Bandes inliegend 2
Seiten Pausungen (Besitzvermerke usw.) auf gel-
bem Papier, Auszüge aus Gottwald's Ausgabe,
aus Yaqut's Geogr. Wörterbuch und Häggi
Halifa's Kāfi az-zunūn.

Offenbar Vorarbeit zu einer Neuauflage des Werkes.